Beleuchtung von Werkstätten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **21 (1934)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-86522

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

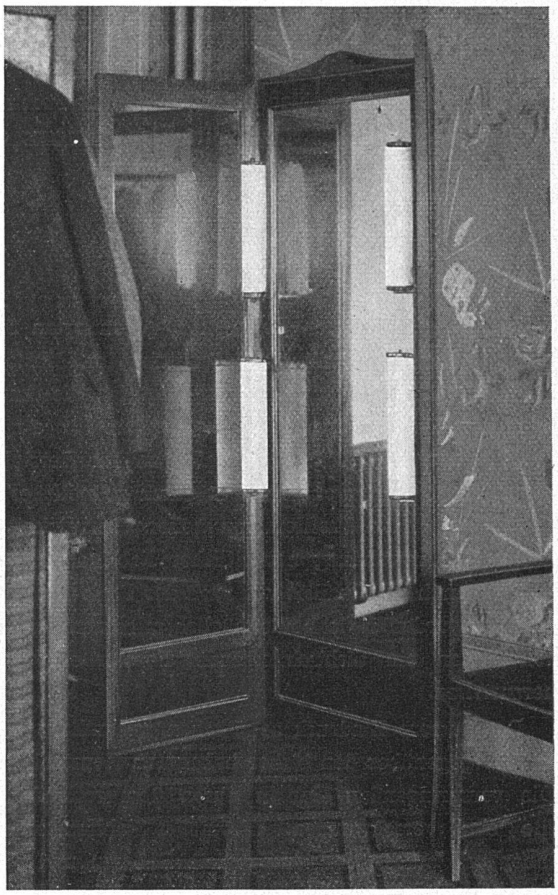
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

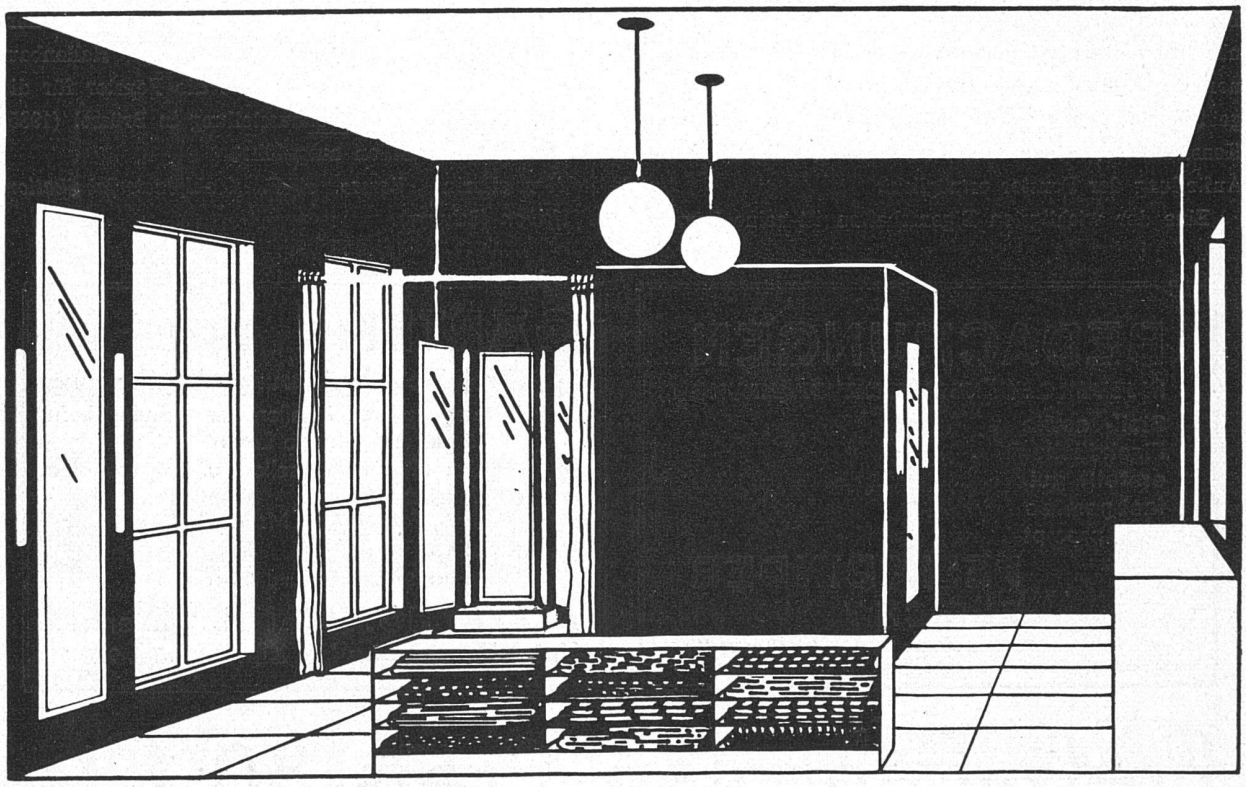
http://www.e-periodica.ch

Beleuchtung eines Anprobespiegels durch vier Opalglaszylinder mit Soffittenlampen
Eine noch bessere Lösung stellen von oben bis unten reichende Leuchtstreifen dar

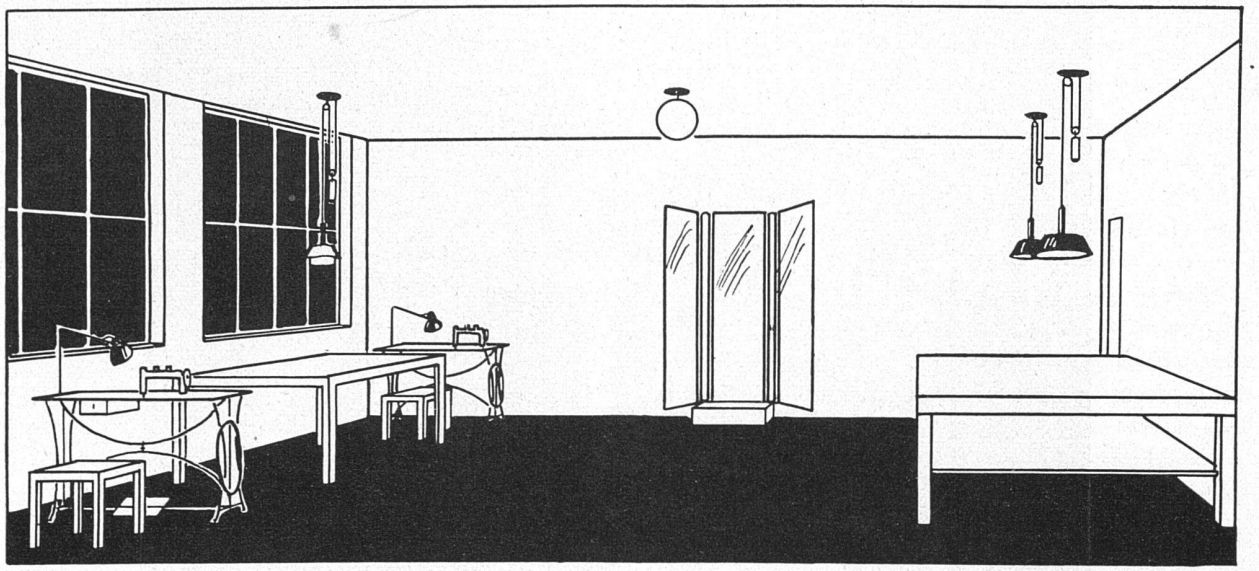


Die Beleuchtung von Werkstätten

In die Gruppe des Bekleidungsgewerbes kann man den Schuhmacher, Schneider, die Modistin und auch den Coiffeur einbeziehen. Ueber die Beleuchtung der Arbeitsplätze sind keine Besonderheiten zu erwähnen. Beim Schneider ist das Vorhandensein künstlichen Tageslichtes erforderlich. Grössere Geschäfte reservieren hierfür oft eine eigene kleine Kabine. Man kann sich auch mit Wechselschaltung behelfen, bei der entweder das gewöhnliche Licht oder das künstliche Tageslicht eingeschaltet wird, nur nicht beides zugleich. Ausserdem ist der Anprobespiegel sorgfältig zu beleuchten. Zwei kleine Leuchten in Gesichtshöhe genügen nicht, sondern es ist auf beiden Seiten ein möglichst von oben bis unten gehendes Leuchtband anzubringen, sei es durch aneinandergereihte Soffittenlampen hinter gut lichtstreuenden Abdeckungen oder durch Wolframröhren, die ebenfalls abzudecken sind. Bei grossen dreiteiligen Spiegeln empfiehlt sich die gleiche Installation an den äusseren Längsseiten der Seitenflügel. Die Lampenumhüllungen müssen besonders gut lichtstreuend sein, weil hier, bedingt durch die Nähe



Anprobe- und Stoffraum der Schneiderei. Von oben bis unten reichende Leuchtlinien am Anprobespiegel
Einwandfreie Beleuchtung an den übrigen Spiegeln

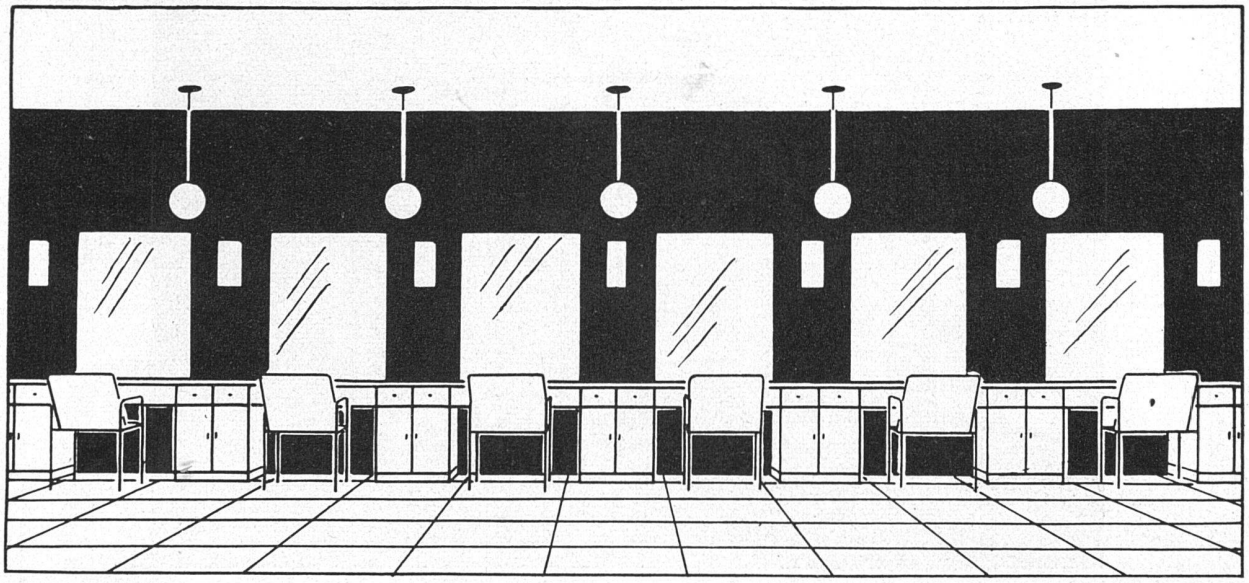


Arbeitsraum einer Schneiderei. Zweckmässige, verstellbare Leuchten an den Arbeitsplätzen und richtige Spiegelbeleuchtung durch zwei Leuchtbänder

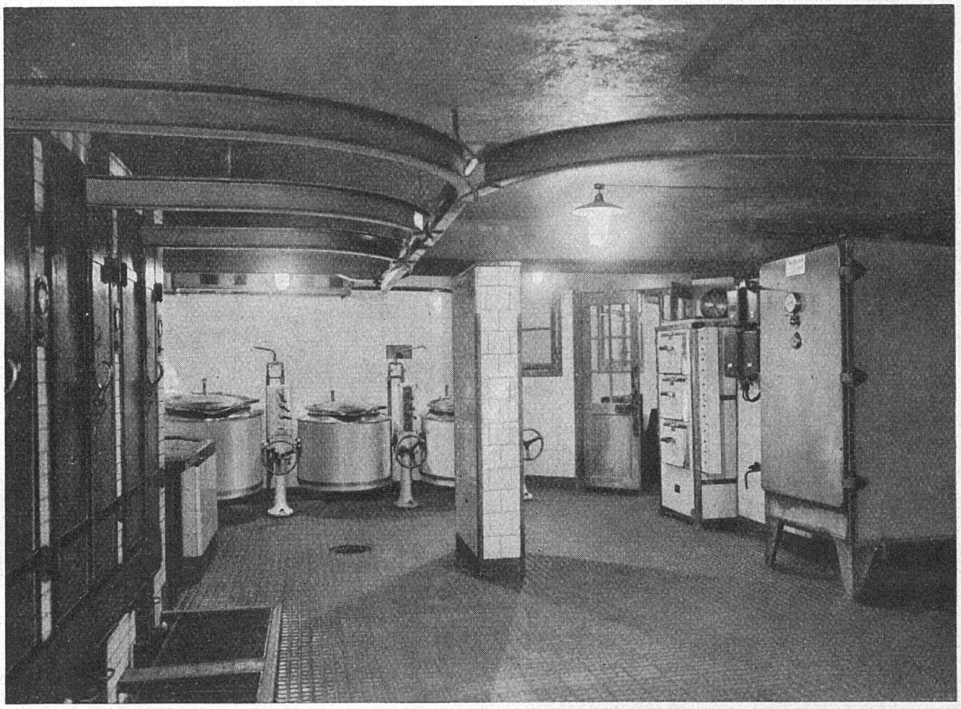
von Personen und Lichtquellen, die Blendungsgefahr entsprechend grösser ist.

Im Coiffeursalon ist ausser auf die Spiegelbeleuchtung auf die zweckmässige Anbringung der Deckenleuchten zu achten. Hier wird das schattenarme Licht bevorzugt. Die Aufhängehöhe kann etwas niedriger als normal üblich sein und etwa 2,25 Meter über Boden betragen. Als zweckmässig hat sich die Anbringung der Beleuchtungskörper zwischen den Stühlen etwa bei der Rückenlehne erwiesen. Die Beleuchtung muss reichlich und sehr gleichmässig sein, weshalb eine mittlere Beleuchtungsstärke von 75 Lux nicht unterschritten werden soll.

Schliesslich ist noch auf die Gewerbe der Lebensmittelbranche einzutreten. Sie benötigen fast ausnahmslos einen Verkaufsladen. Seine Beleuchtung hat eine doppelte Aufgabe zu erfüllen: Sie muss den Raum genügend stark gleichmässig erhellen und gleichzeitig anziehend und einladend auf den Käufer wirken. Hier ist es schon recht schwierig, über die Installation verbindliche Angaben zu machen, da vom beleuchtungstechnischen Standpunkt aus einige Lösungen richtig sein können, die sich je nach Bedürfnis und Aufwendungen aneinanderreihen. Es lässt sich höchstens sagen, dass eine mittlere Beleuchtungsstärke von mindestens 80 Lux zu verlangen ist, und



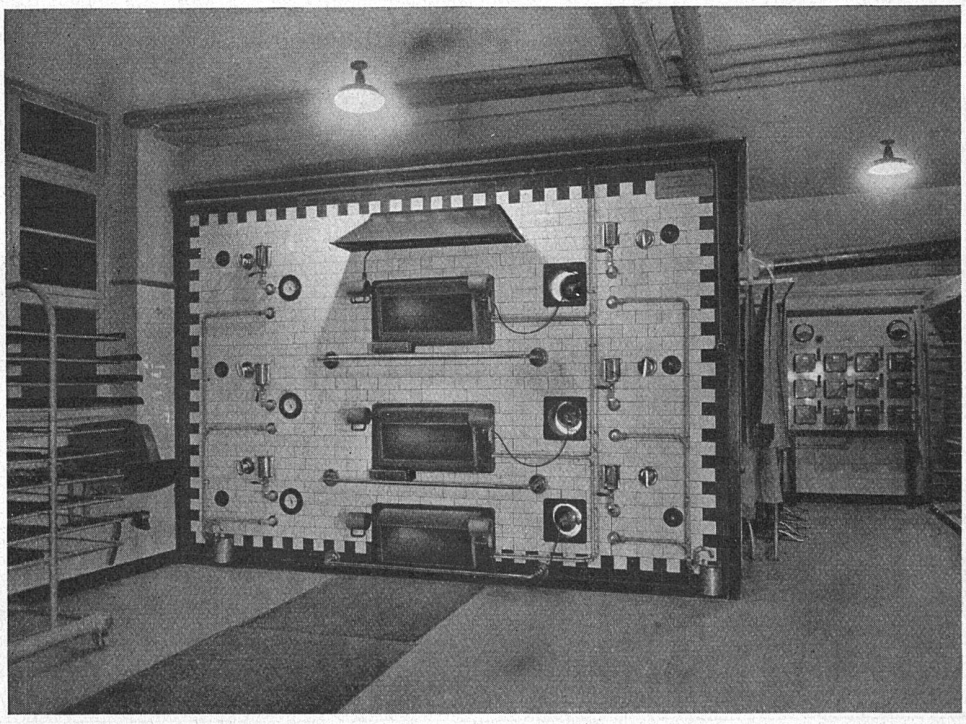
Beleuchtung eines Coiffeursalons. Die Anordnung der Pendel soll zwischen den Stühlen, ungefähr auf der Höhe des hinteren Randes der Rückenlehne, erfolgen. Richtige Spiegelbeleuchtung auf beiden Seiten



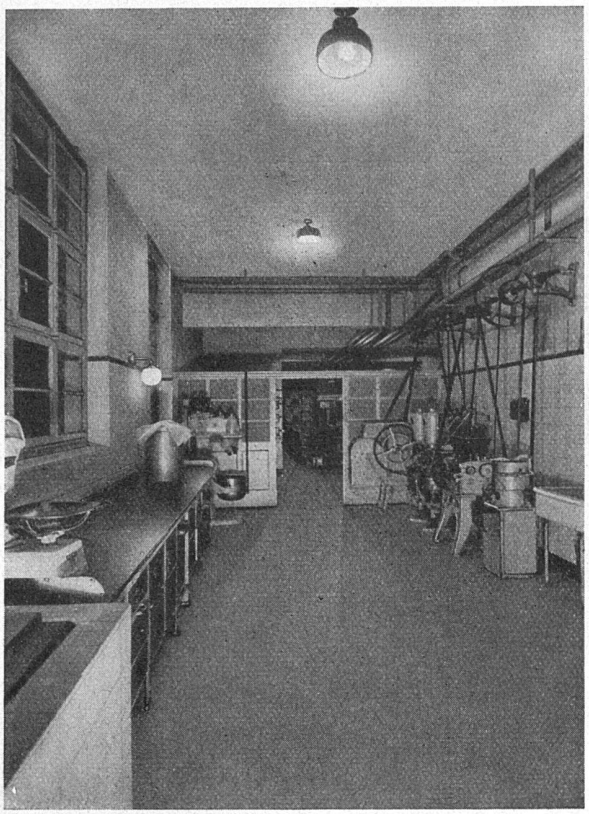
Kessel- und Siederaum einer Metzgerei. Da die verrauchte Decke viel Licht absorbierte, sind zur Beleuchtung flache Schirme mit Abschlussgläsern aus Opalüberfangglas gewählt worden

dass sich aus Gründen des Lichteinfalls, bzw. der richtigen Schattigkeit die Aufhängung von Leuchten über dem Ladentisch in fast allen Fällen als notwendig erwiesen hat.

In den Arbeitsräumen der Metzgereien und Bäckereien usw. gelten für die Beleuchtungseinrichtung die bereits besprochenen Grundsätze, wobei besondere Platzleuchten weniger oft zur Anwendung kommen dürften.



Bäckerei. Gute Beleuchtung vor dem Backofen und zweckmässige Leuchten zur Ausleuchtung des Backofeninnern



Konditorei mit Tiefstrahlern beleuchtet. In solchen hellen Räumen können ebensogut diffuse Leuchten aus Opalüberfangglas Verwendung finden.
Wandarme über wichtigen Arbeitsplätzen

In der Regel wird es zweckmässiger sein, die Deckenleuchten soweit angängig nach den hauptsächlichsten Arbeitsplätzen zu orientieren. Als Beleuchtungssysteme kommen, ausgenommen Schlachthäuser und Siederäume, hauptsächlich das vorwiegend direkte und das gleichförmige in Anwendung, zumal es auch hygienisch vorteilhafter ist, alle diese Räume in hellen Farben zu halten. Sehr beliebt sind ja gerade aus diesen Gründen die hellen Plättchenbeläge. Eine «dunkle Angelegenheit» sind in manchen Fällen die in diesen Betrieben notwendigen Lager- und Vorratsräume. Oft bringt erst ein grosser Schaden durch verdorbene Waren Besserung. Hier eröffnet sich dem Baufachmann eine wichtige Aufgabe. Vor allem ist auf reichliche und einwandfreie Beleuchtung aller Lokale zu dringen, die der Lagerung und Aufbereitung von Lebensmitteln dienen. Nackte Glühlampen, selbst wenn sie mattiert sind, sollen vermieden und geeignete, gegen mechanische Einflüsse und Beschädigungen möglichst geschützte Beleuchtungskörper gewählt werden.

Erst seit kurzer Zeit wird auch in den Baufachkreisen den Beleuchtungsproblemen grössere Aufmerksamkeit geschenkt. Nicht nur da, wo er das Licht als formenbildendes Bauelement gebraucht, sondern auch dort, wo es der reinen Zweckmässigkeit dient, bildet es für den Architekten einen integrierenden Bestandteil jedes vollkommenen Bauwerkes. Insofern kann er durch Umsetzung der eingangs dargelegten allgemeinen vier Grundsätze in sein Werk mit Goethes Baumeister sagen: «Und so erbauen wir aus Hell und Dunkel und Farben die Welt».

Besuchen Sie unsern
Ausstellungsraum, jetzt

Uraniastrasse 35

mit der reichen Auswahl neuester Muster und neuester
Dessins an erstklassigen Gummiböden

Gubo Gummiboden & Bodenbelag A.G. Telephon 71.844

Direktion: J. Bader Tel. 941.147

GESCHÄFTS-MARKE

Kalksteinbruch mit Steinhauergeschäft und Steinwerk-Kunststeinfabrik

Lägern-Kalksteinbrüche A.G. Regensberg Telephon 941.188